

482

Sächsisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur
Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

16. Stück. I. Beilage.

Dienstag, den 19. April 1853.

Inhalt.

Zum Bußtag. — Predigtanzeige. — 42 Bekanntmachungen.

Zum Bußtag,

der uns vorzugsweise zur ernstlichen Einkehr in uns selbst
und zum Blick in die Ewigkeit auffordert, erlaubt sich
der Unterzeichnete das berühmte Dies irae, dies illa
in deutscher Uebersetzung mitzutheilen:

1. Einst am Sonntag wird geschehen,
Was Sibyll' und David sehen:
Brennend wird die Welt zergehen.
2. Welch ein Grau'n, wenn zum Gerichte
Naht der Herr, umstrahlt vom Lichte,
Daß im Licht er prüf' und sichte!
3. Wunderbar Posaunen-Hallen
Wird die Gräfte rings durchschallen,
Sammelnruf den Todten allen.
4. Tod und Schöpfung wird erbeben,
Wenn sich Todte neu beleben,
Rechenschaft dem Herrn zu geben.
5. Eine Schrift wird dargetragen,
Drin verzeichnet alle Klagen:
Sieh, schon liegt sie aufgeschlagen.

6. Hat das Richtamt nun begonnen,
Dann ist nichts so fein gesponnen,
Alles muß ans Licht der Sonnen.
7. Was will dann ich Armer sagen,
Welchen Anwalt mir erfragen,
Wenn sogar Gerechte zagen?
8. Ehrenkönig, Quell der Gnaden,
Heiland derer, die beladen,
Heile meiner Seele Schaden!
9. Hast ja, Jesu, mich erkoren,
Bist für mich als Mensch geboren;
Laß mich einst nicht fein verloren!
10. Hast dich müd' um mich gestritten,
Hast für mich am Kreuz gelitten;
Laß mich nicht vergebens bitten!
11. Statt Verdammniß zu verkünden,
Laß Vergebung meiner Sünden
Vor dem Tag des Zorns mich finden!
12. Hör' in Seufzern bang mich beten,
Sieh' die Schuld mein Antlitz röthen;
Schone mein in Sündennöthen!
13. Wie du lössprachst einst Marien,
Wie dem Schächer du verziehen,
Hast du Hoffnung mir verliehen.
14. Unwerth muß mein Flehn wohl heißen;
Doch du woll'st dich hold erweisen,
Mich der Höllenglut entreißen!
15. Wenn die Scheidung wird geschehen,
Laß zur Rechten dann mich gehen,
Unter deinen Schäflein stehen!
16. Und wenn der Verdammten Schaaren
Nach dem Spruch zur Hölle fahren,
Woll'st du mir den Himmel wahren!

17. Tiefgebeugt, zerknirscht, im Staube
Fleht zu Dir empör mein Glaube:
Gieb mich nicht dem Tod zum Raube!
18. O des Tags, des thränenreichen,
Wo der Aschengruft entsteigen
Wird der Mensch, mit Schuld beladen:
Schöne sein, o Gott, in Gnaden!
Frommer Jesu, schenke du
Unsren Todten deine Ruh'! Amen.

G. Tauer.

Chronik der Stadt Halle.

Am Bußtage (20. April) predigen:

Zu u. l. Frauen: Um 9 Uhr Herr Superint.
Dr. Franke. Um 2 Uhr Hr. Sup. Dryander.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberdiac. Pastor
Tauer. Um 2 Uhr Herr Diac. Weicke.

Dienstag den 19. April um 2 Uhr allgem. Beichte
Herr Diac. Weicke.

Zu St. Moriz: Um 9 Uhr Hr. Oberpr. Bracker.
Um 2 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.

Dienstag den 19. April um 2 Uhr allgem. Beichte
und Communion Herr Diac. Dr. Wolf.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Herr Superint.
Neuenhaus. Um 2¹/₄ Uhr Herr Dompred. Dr.
Blanc.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Herr Diac. Dr. Wolf.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Pastor Ahrendts.
Um 2 Uhr Herr Cand. Haun.

Dienstag den 19. April um 2 Uhr allgem. Beichte
Herr Pastor Ahrendts.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Sup. Dr. Tiemann.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
von G. Tauer.

Bekanntmachungen.

Die unweit der Elisabethbrücke gelegene, 28 Morgen 129 □ Ruthen enthaltende sogen. Spitzwiese soll anderweit auf die sechs Jahre 1853 bis 1858 verpachtet werden. Der Bietungstermin findet

Donnerstag den 21. April, 11 Uhr,
auf dem Rathhause statt. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 5. April 1853.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Vom 18. April d. J. ab soll mit der Ausgabe neuer Zins-Koupons zu den ältern Stadt-Obligationsen begonnen werden. Die Inhaber der Letzteren haben sich daher von da ab bis incl. den 28. April d. J. in unsrer Kämmererei, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, unter Ueberreichung der Stadt-Obligationsen, welche nach Nummer, Littera und Geldbetrag auf einem doppelt auszufüllenden, mit Namensunterschrift versehenen Verzeichniß einzeln bezeichnet sein müssen, zu melden und die sofortige Aushändigung der Zins-Koupons bei Rückgabe der Obligationsen zu gewärtigen.

Halle, den 11. April 1853.

Der Magistrat.

Die Erhebung des Stättegeldes auf den Wochenmärkten und des Aufzugsgeldes auf den Viehmärkten hier selbst auf die drei Jahre vom 1. Mai d. J. bis 1. Mai 1856 soll

Freitags den 22. d. M., Vormittags 11 Uhr,
auf dem Rathhause an den Meistbietenden verpachtet werden. Die Bedingungen liegen in unsrer Kanzlei aus. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 18. April 1853.

Der Magistrat.

Alte Braunkohlensteine sind noch zu haben
Schulberg Nr. 100 bei Sommer.

Fette schottische Heringe,

à Schock 22 $\frac{1}{2}$ *Sg*, 25 *Sg* und 1 *Rfl*, einzeln à Stück
3 *l*, 4 *l*, 6 *l* und 8 *l*, empfiehlt

die Handlung gr. Ulrichsstraße Nr. 13,
von **Julius Kramm.**

Beste Böhmishe Pflaumen,

à *tk* 1 $\frac{1}{2}$ *Sg*, bei

Julius Kramm.

Beste marinirte Heringe,

à Stück 1 $\frac{1}{4}$ *Sg*, empfiehlt

die Handlung gr. Ulrichsstraße Nr. 13.

Julius Kramm.

Frischen marinirten Silberlachs

J. A. Pernice.

Wohl zu beachten.

Durch glücklichen Einkauf ist es mir gelungen, ausgezeichnet fette Oldenburger Mast-Fersen zu erwerben und offerire dieses lieblich schmeckende Rindfleisch für den soliden Preis pro *tk* 3 *Sg*. Man glaube ja nicht etwa, daß hier Marktschreierei zum Grunde liegt, sondern nur strenge Wahrheit lasse ich gelten — Ueberzeugung macht wahr! Mein Stand auf dem Markte ist in der ersten Reihe, der Kirche gegenüber, von unten herauf der Zweite.

Carl Kunsch, Hospitalplatz Nr. 1988.

Holz = Auction.

Dienstag den 19. d. M. soll in der Halle eine Quantität Nutz- und Brennholz gegen gleich baare Bezahlung meistbietend verauctionirt werden.

Noch gute Treppen und Fenster sind billig zu verkaufen bei

J. Michaelis.

Hausverkauf.

Das in der Leipziger Vorstadt Nr. 1568^b belegene, in bestem baulichen Zustande befindliche Haus mit freundlichem Garten und sehr gutem Brunnenwasser steht zum Verkauf. Näheres Nr. 1561.

Frischer Kalk

Donnerstag den 21. April auf der Ziegelei am Weinberge bei

Hermann Schroth.

Von heute an wird das Hausbackenbrot à H mit 11 λ verkauft in **Jacckel's Bäckerei**, Steinstraße 196.

Polster-Werg Schmeerstraße Nr. 470.

2000 Thaler werden gegen **pupillarische Sicherheit** zu leihen gesucht durch den Sekretair **Kleist**, Schmeerstraße Nr. 485.

Nachhülfe in den Schularbeiten wird billig ertheilt altes Paradies, 1 Treppe hoch, Sprechst. 12 — 3 Uhr.

Ein ganz zuverlässiges und an Reinlichkeit gewöhntes Kindermädchen wird zum 1. k. M. in Trotha, Nr. 57 gesucht.

Ein Bursche, der Lust hat Büchsenmacher zu werden, kann sich melden bei **W. Tornau**, Büchsenmachermeister.

Ein reinliches Dienstmädchen in gesetzten Jahren findet zum 1. Mai einen Dienst Mittelstraße Nr. 157.

Zum 1. Mai wird ein ordentliches und reinliches Kindermädchen gesucht Kuhgasse Nr. 448.

Der Schiefer- und Ziegeldeckermeister **Sachse** wohnt jetzt alter Markt Nr. 628.

Ich wohne jetzt in der kl. Ulrichsstraße Nr. 1016. Täschner- und Sattlermeister **C. Hudloff**.

Für die Mitglieder des Tivoli-Theaters werden, zum 8. Mai zu beziehen, möblirte Zimmer gesucht. Wer dergleichen ablassen will, wolle Nachricht geben an Hrn. **Kafka**, Fleischergasse 1172.

Ein Logis von 3 Stuben und 3 Kammern steht sofort zu beziehen in der Nähe des Marktes. Näheres Nr. 990, eine Treppe hoch, rechts.

Zwei bis 3 Stuben, Kammern nebst Zubehör, Bel-etage, sind an eine ruhige Familie zu vermietthen und den 1. Juli zu beziehen Schmeerstraße Nr. 705.

Nuch ist ein trockner Keller mit zu vermietthen.

Eine Werkstelle nebst Wohnung, passend für Holz- oder Feuerarbeiter, ist zu Johannis kleiner Berlin Nr. 414 zu vermietthen.

Zwei Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör sind Johannis Kleiner Berlin Nr. 414 zu vermietthen.

Vermiethung.

Eine Wohnung nebst Zubehör und geräumigem Torfplatz, Einfahrt, Stallung und Bodenraum ist zu vermietthen Thalgaſſe 854.

Zwei freundliche Stuben mit Meubles sind zu vermietthen Kl. Berlin 438.

Eine freundliche Stube mit Zubehör, vorn heraus, ist an ruhige Leute zu vermietthen.

Auch kann daselbst ein Bursche in die Lehre treten beim Stellmachermeister Keil, Strohhoſ Nr. 2047.

Eine freundliche Stube nebst Bodengelaf steht im Evers'schen Hause Nr. 678 am Rosenbaum zum 1. Juli für einen ordentlichen und ruhigen Miether offen.

Es ist ein Logis von Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör zu vermietthen Steinweg Nr. 1716.

Eine Stube nebst Kammer und Zubehör ist zu Johannis e. an eine einzelne Person zu vermietthen Rannische Straſe Nr. 504.

Eine meublirte Stube und Schlaffabinet, in schönster Lage des Marktes, an einzelnen Herrn ist sogleich zu vermietthen und zu beziehen. Näheres Markt Nr. 725 im Schnittladen.

Donnerstag den 21. d. M., Abends 7 Uhr, werden die Maurergesellen zu einer Besprechung auf die Herberge eingeladen.

Jr. Rabig. L. Nothe.

Bürgergarten.

Einem geehrten Publikum bringe ich hiermit zur Nachricht, daß meine Kegelbahn neu eingerichtet ist.

C. Beyer.

Urania.

Mittwoch den 20. April **Generalversammlung** Abends 7 Uhr in den „drei Schwänen“. Um zahlreichen Besuch der Mitglieder wird gebeten.

Der Vorstand.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)